



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region

06/2023



Kurt Wüst AG

Feinblechtechnik und Mechanik

Konstruktionen Dorfstrasse 18
Feinblechtechnik CH-5725 Leutwil
Spannabhebende Fertigung Tel.: +41 62 765 90 00 E-Mail: info@wuest-ag.ch
Endmontagen Fax: +41 62 765 90 19 Internet: www.wuest-ag.ch

Konstruktionen und Herstellung von Einzelteilen oder kompletten Baugruppen, Gehäusen, Baugruppenträgern und 19-Zoll Racks. **Alles aus einer Hand.**

erismann
 Tankrevisionen
 Hauswartungen
 Entfeuchtungen

Erismann AG
 5616 Meisterschwanden
 Tel. 056 667 19 65
 info@erismannag.ch

ASS
 AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
 Wasserschaden-Sanierung
 Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 65
 info@erismannag.ch

Vogi im Anflug!

Die Landung erfolgt am 1.1.2024

Neuwagen

Reparaturen

Occasionen

Scheibenwechsel

Felgen

Mietwagen

Reifen

Abgaswartung

Zubehör

DAB+

MFK

Klimaservice

Fortsetzung folgt



EVENT GARAGE GMBH
 Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil
 T. +41 62 773 22 18
 info@event-garage-zetzwil.ch

1 PARTNERFIRMA VO DE GARAGE GRAF AG



Gemeindeverwaltung Leutwil

Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil
 Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32
 E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen	14.00 – 18.00
Dienstag	08.30 – 11.30	geschlossen
Mittwoch	08.30 – 11.30	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte), Daniel Hinzen (dah). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
 Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
 Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231
 Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
 Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
 switzerland

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr
 8. und 22. Juni

Häckseldienst
 28. Oktober

Gemeindeversammlungen
 7. Juni
 24. November

Feiertage
 Bundesfeier, 1. August

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
5. Juli

Redaktionsschluss
 Freitag, 30. Juni, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:
 dorfheftli.ch
 facebook.com/dorfheftli
 instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
 heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
 mit Mehrwert

Invasive Neophyten

Entfernen Sie invasive Neophyten aus Ihrem Garten, damit sich diese nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreiten.

→ Pflanzen Sie stattdessen einheimische Arten – Sie stärken damit die Vielfalt.



Auffrechte Ambrosie



Riesenbärenklau



Asiatische Staudenknöteriche



Drüsiges Springkraut



Nordamerikanische Goldruten



Schmalblättriges Greiskraut



Essigbaum



Einjähriges Berufkraut



Chinesische Hanfpalme



Kirschlorbeer



Sommerflieder



Seidiger Hornstrauch



Asiatische Geissblätter



Vielblättrige Lupine



Glattes Zackenschötchen



Fünffingerige Jungfernebe



062 855 86 55
neobiota@ag.ch
www.ag.ch/neobiota



Kanton Basel-Stadt
061 267 67 36
bvdsf@bs.ch
www.stadtgaertneri.bs.ch



061 552 51 11
neobiota@bl.ch
www.neobiota.bl.ch



Kanton Bern
Canton de Berne
032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch



032 627 26 95
neobiota@bd.so.ch
www.neobiota.so.ch

verbotene invasive Neophyten

invasive Neophyten

→ www.ag.ch/neophyten



Liebe Leutwilerinnen,
liebe Leutwiler

Der diesjährige Frühling war geprägt von unzähligen Regentagen. Während die Natur von den wohlthuenden Wassermengen profitierte und in sattem Grün erblühte, brachte das nasse Wetter auch seine Herausforderungen mit sich. Die verregneten Tage haben unsere Stimmung gedrückt und die Sehnsucht nach Sonnenschein ist nur noch grösser geworden. Aber wie John Ruskin treffend formuliert: «Sonnenschein ist köstlich, Regen erfrischend, Wind fordert heraus, Schnee macht fröhlich; im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter, nur verschiedene Arten von gutem Wetter.»

Am Mittwoch, 7. Juni 2023 findet die Gemeindeversammlung statt. Die Einladungen wurden bereits versendet. Wie beim letzten Mal haben wir nur die Traktandenliste per Post versendet. Die detaillierten Unterlagen sind online verfügbar oder können in der Gemeindekanzlei bezogen werden. Dieses Vorgehen schont nicht nur die Umwelt, sondern entlastet auch die Finanzen der Gemeinde.

Dieses Jahr dürfen wir eine Jahresrechnung mit deutlichem Gewinn präsentieren. Aber lassen Sie sich von den tiefschwarzen Zahlen nicht täuschen. Dieser Ertragsüberschuss ist vor allem auf eine Aufwertung des Finanzvermögens zurückzuführen (Gebiet Hessematt). Es handelt sich also

um einen Buchgewinn, welcher nicht auf die operative Tätigkeit der Gemeinde zurückzuführen ist.

Ein weiteres wichtiges Traktandum der Gemeindeversammlung ist der Verpflichtungskredit für eine Machbarkeitsstudie für das Gebiet Hessematt. Ein nachhaltiges Wachstum ist für die positive Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden Jahren entscheidend. Mit der Machbarkeitsstudie wird Investoren aufgezeigt, wie das Gebiet im Sinne der Gemeinde erschlossen und überbaut werden könnte. So kann eine sinnvolle Entwicklung des Dorfes sichergestellt werden. Über einen möglichen Landverkauf wird die Gemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt abstimmen.

Der Gemeinderat freut sich darauf, eine hohe Teilnehmerzahl bei der Gemeindeversammlung zu begrüssen. Das politische und gesellschaftliche Engagement der Dorfbewohnerinnen und -bewohner ist besonders in kleinen Gemeinden wie Leutwil von sehr grosser Bedeutung.

Wir wünschen allen eine gute Zeit, viel Freude und Gesundheit.

Lukas Spirgi
Gemeindevorsteher



Metzgerei Burkart

Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH

**Grosse Auswahl an Grilladen
für Ihren Sommerabend bei uns erhältlich.**



Unterdorfstr. 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@metzgerei-burkart.ch | www.metzgerei-burkart.ch



**Verschiedene, feine Pferde-
Grillspezialitäten – Auch vom
Reh und Wildschwein!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Teufenthalerstrasse 27
5724 Dürrenäsch
062 777 15 47
info@wildmanufaktur-arn.ch
wildmanufaktur-arn.ch

Do.: 13.30 – 18.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr



**«FDP bi de Lüt»: Pétanque Turnier
Sonntag, 11. Juni, 10 – 13 Uhr**

Vorplatz Schloss Hallwil
inkl. Bratwurst und Getränke
Alle sind herzlich eingeladen!

FDP Seengen & Pétanque Verein Seengen

FDP
Die Liberalen



blanc

| Kachelöfen
| Cheminées
| Tiba-Kochherde
| Keramische Plattenbeläge
| Natursteinarbeiten

| Ofen- und Cheminéebau AG
| Neulenstrasse 4, 5703 Seon
| Telefon 062 775 15 86
| pblanc@blanc-ofenbau.ch
| www.blanc-ofenbau.ch



Gemeindenachrichten

Identitätskarten im Sommer 2023

Die Sommerferienzeit nähert sich und viele Familien planen ihren Urlaub im Ausland. Für einen reibungslosen Auslandsaufenthalt wird je nach Reiseziel eine gültige Identitätskarte oder ein gültiger Pass benötigt. Bitte beantragen Sie den Ersatz ihrer abgelaufenen Identitätskarten früh genug bei der Gemeindeverwaltung Leutwil, damit die rechtzeitige Zustellung sichergestellt ist. Dabei gilt es insbesondere zu beachten, dass die Gemeindeverwaltung Leutwil in den Sommermonaten 2023 aufgrund von personellen Abwesenheiten reduzierte Öffnungszeiten haben wird. Diese werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Personelle Unterbesetzung Gemeindeverwaltung und neue Öffnungszeiten ab 1. Mai 2023 bis auf Weiteres

Der Gemeinderat Leutwil informiert die Bevölkerung, dass die Gemeindeverwaltung Leutwil personell unterbesetzt ist und deshalb die Schalter-Öffnungszeiten ab 1. Mai 2023 bis auf Weiteres wie folgt festgelegt werden mussten:

Montag	geschlossen	14.00 – 18.00
Dienstag	08.30 – 11.30	geschlossen
Mittwoch	08.30 – 11.30	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Zusätzlich geschlossen bleibt die Gemeindeverwaltung Leutwil an folgenden Tagen

Montag, 26. Juni 2023
Freitag, 30. Juni 2023

Bei Todesfällen können Sie sich unter der Telefonnummer 077 513 67 87 melden. Die Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung bei Todesfällen ist jederzeit gewährleistet. Falls wir Ihren Anruf nicht sofort entgegennehmen können, rufen wir Sie zurück.

Aufgrund der personellen Unterbesetzung ist mit längeren Bearbeitungszeiten zu rechnen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Erteilte Baubewilligungen

Fuhrer Niklaus und Veronika, BIRRACKERSTRASSE 8, 5725 LEUTWIL; Abbruch und Neubau Gartenhaus beim Gebäude Nr. 340

Hafner Michael und Anita, HÄGLISRAINSTRASSE 8, 5725 LEUTWIL; Aufstockung Gebäude Nr. 383

Gloor-Riesen Benjamin und Jeanette, DÜRRENÄSCHERSTRASSE 9, 5725 LEUTWIL; Anbau Kinderzimmer an Gebäude Nr. 31

Engler Reto und Carmen, NEUE STRASSE 2, 5725 LEUTWIL; Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe beim Gebäude Nr. 215

Einwohnergemeinde Leutwil, vertreten durch den Gemeinderat, DORFSTRASSE 12, 5725 LEUTWIL; Ersatz Ölheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe im Gebäude Nr. 160

Seiler Storen

Sonnen- und Insektenschutz

Wohlen AG Aesch LU Reinach AG



weinor

Ihr Storenfachmann aus der Region seit 1984

Sonnenstoren, Markisen,
Glas- und Terrassendächer, Pergolen,
Lamellenstoren, Rollläden, Insektenschutz



Tel: 062 771 62 64 | info@seilerstoren.ch

Ihr Spezialist für:
Schulungen, Beratungen im
Bereich Sozialwesen und
Liegenschaftsverkauf



mit



Matthias Frutig
Geschäftsführer

Sternschnuppen GmbH

Als auch im Sozialwesen tätige Institution begleiten wir Sie beim Verkauf Ihrer Liegenschaft mit hoher Sozialkompetenz, einführend, achtsam und transparent. Wir nehmen uns Zeit und finden auch bei komplexen Situationen kreative, optimale Lösungen.

Sternschnuppen GmbH, Seengen
Tel. 062 77 505 85, www.kesr.ch
www.Liegenschaftsverkauf.ch

750 Jahre
LEUTWIL
1273-2023

24.-27. AUGUST 2023

21. OKT. & 18. NOV. 2023

LUNAPARK | BAR
GROSSES FESTZELT
UMZUG | SHOWS
KLASSENTREFFEN

STRUPPI

Silk
COVER ROCK

DJ ERIZZI

STUBETE
GÄNG

EIN KLEINES DORF FEIERT GROSS

Gloor &
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglererei Baumann
Bedachungen

HOLLIGER &
LAUBER AG

groupe mutuel

BERTSCHI

grafsanitär

Aargauische
Kantonalbank

Hypothekarbank
Lenzburg



Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Vereine können wieder bis zu 5000 Franken gewinnen

Vereine, Institutionen und Organisationen, die sich mit Projekten in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit, Forschung und Entwicklung sowie Soziales engagieren, können im Rahmen des «AEW Energiebatzen» wieder bis zu 5000 Franken für die Realisierung ihrer Projekte gewinnen. Die beliebten «Energiebatzen» werden bereits zum 5. Mal verteilt und sollen das Aargauer Vereinsleben aktiv unterstützen sowie Projekte fördern, die den Aargau noch attraktiver machen.

Ob es um die Anschaffung neuer Vereins-Shirts, ein Jubiläumsfest oder ein Projekt im Bereich Kultur und Soziales geht: Die AEW unterstützt nicht gewinnorientierte Vereine und Institutionen aus dem Kanton Aargau. Nachdem die Plattform 2021 ins Leben gerufen wurde, unterstützt die AEW Vereine und Organisationen jährlich mit insgesamt 30000 Franken. Am 1. Juni startet die erste Projekteinreichungsphase in diesem Jahr. Bis am

16. Juli können sich Vereine unter www.aewenergiebatzen.ch kostenlos registrieren und Projekte selbstständig erfassen. Ab dem 17. Juli beginnt die Abstimmungsphase, in der jede und jeder täglich für sein Herzensprojekt abstimmen kann.

Die Aargauerinnen und Aargauer entscheiden, welche Projekte gewinnen

Nicht die AEW Energie AG entscheidet, wer die «Energiebatzen» erhält, sondern die Aargauerinnen und Aargauer. Während der Abstimmungsphase kann täglich für ein Projekt abgestimmt werden. Es gilt also das private und berufliche Umfeld zu animieren, täglich für das eigene Projekt zu stimmen. Die acht Projekte mit den meisten Stimmen erhalten zwischen 1000 und 5000 Franken.

AEW Energie AG

Unternehmenskommunikation

Weitere Auskünfte: 062 834 21 11



FIT & PHYSIO
BERBU

Conny Portner & Danilo Rüschi
Dorf 16, 5708 Birrwil
078 253 07 79
info@fitundphysio.ch
www.fitundphysio.ch

PHYSIOTHERAPIE

- Sportphysiotherapie
- Postoperative Therapie
- Beckenbodenrehabilitation
- Manuelle Therapie
- Rückentraining/Haltungsschule

PILATES

PERSONAL TRAINING

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil

Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubsi2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola

Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Einwohnerverein LüpuPlus

Infos: Baumann Matias, 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)

Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil

Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil

Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil

Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Di. des Monats nur auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, 8 – 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Gloor Christine, 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil

Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Fallegger Sara, 079 721 85 41, huettenwart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball

Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Graser Ruth, 5724 Dürrenäsch, 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch



pflegeprivat gmbh  062 772 18 18
zu Hause besser leben  079 441 46 15

Unsere Angebote:

- > Grundpflege
- > Behandlungspflege
- > Palliativpflege
- > Wundbehandlung
- > Hauswirtschaft
- > Betreuung

Wenn es selber nicht mehr geht, helfen wir Ihnen aktiv täglich mit **Pflege und Betreuung rund um die Uhr.**

Ihre flexible Spitex auch in Ihrer Gemeinde rechnet **direkt mit der Krankenkasse ab.**

medizinische Fusspflege im Ammann Center oder mobil bei Ihnen zu Hause



pflegeprivat gmbh
Muhenstrasse 11
5036 Oberentfelden

info@pflegeprivatgmbh.ch
www.pflegeprivatgmbh.ch

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen

(Beschlüge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden.

Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2023 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrtrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **8., 22. Juni, 6., 20. Juli, 3., 17., 31. August, 14., 28. September, 12., 19., 26. Oktober, 9., 23. November, 7. Dezember**

Hauskehricht

(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Häckseldienst: **28. Oktober**

Kleider, Textilien, noch brauchbare Schuhe

Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastiklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150cm und ein Durchmesser

von 50cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (110 Liter) zu versehen.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastiklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr

Der regionale Stellenmarkt

jobs.dorfheftli.ch

In der Printversion mit 22 231 Haushaltungen und Online mit monatlich über 30 000 Besuchern.

1 Monat

520.– Exkl. MwSt.

Die Zeitung
mit Mehrwert

1. Mai bis 29. Oktober 2023
Start und Ziel beim Globi-Buur in Leimbach

Aargauer Landwirtschaft

Buurelandweg
buurelandweg.ch



Wir sind für Sie da!

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Küchenbau
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



Haustüren nach Mass

**BESONDERS
PRAKTISCH**



EDITIONSATIS
BESONDERE PRODUKTE VON BESONDEREN MENSCHEN

www.
satis-seon.ch/
shop



Frank Kessler (links) übernimmt das Präsidialamt von Franz Roth. Pascal Schöpf (r.) tritt die Nachfolge von Marc Fricker an.

Gewerbeverein Seetal hat einen neuen Präsidenten

Der Gewerbeverein Seetal hat einen neuen Präsidenten: An der 59. Generalversammlung im Restaurant Delphin in Meisterschwanden wurde Frank Kessler zum Nachfolger von Franz Roth gewählt. Roth war 20 Jahre im Vorstand, vier davon als Präsident. Unter den 54 Anwesenden (darunter 37 Stimmberechtigte) war auch Urs Widmer, Geschäftsleiter Aargauischer Gewerbeverband.

(tmo.) – Es war die letzte Generalversammlung, die unter seinem Vorsitz stand. Franz Roth zeigte sich erleichtert, dass nun eine Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Vor vier Jahren wurde er anlässlich der 55. Generalversammlung als Nachfolger von Martin Bolliger zum Präsidenten gewählt. Ein Amt, das er sich nicht ausgesucht hatte. Weil damals aber kein Nachfolger zur Verfügung stand, war der Seenger Maler damals ad interim eingesprungen. Mit Frank Kessler, wohnhaft in Tennwil, hat sich nun ein Mann für das Präsidialamt zur Verfügung gestellt, welcher langjähriger Immobilienmakler und bei der Firma ImmoService Partner GmbH Aarau tätig ist. Durch seine berufliche Tätigkeit hat er das Seetal kennen- und lieben gelernt. «Hier bin ich definitiv angekommen und freue mich sehr auf die Begegnungen mit den Mitgliedern des Gewerbevereins Seetal», wie er sagte. Auf diese freut sich auch der ebenfalls neu in den Vorstand gewählte Pascal Schöpf aus Fahrwangen. Er tritt in die Fussstapfen des aus beruflichen Gründen zu-

rückgetretenen Marc Fricker. Fricker war während sechs Jahren für das Ressort Anlässe zuständig. Er brachte Dynamik und Abwechslung in die stets perfekt organisierten Mitgliederevents. Mitglieder-mässig kann der Gewerbeverein ein kleines Wachstum verzeichnen. Zwei Austritten stehen acht Neueintritte gegenüber. Auch finanziell ist alles im Lot. Kassier Thomas Sandmeier konnte ein positives Ergebnis präsentieren. Mit einem Gewinn von 4667 Franken schloss die Erfolgsrechnung um mehr als 3000 Franken besser ab als budgetiert. Das Jahresprogramm wartet mit einigen spannenden Anlässen und Aktivitäten auf, wobei sich Christchindli-märkte, die Auszeichnung der besten Lehrlinge und die Pausenapfel-Aktion als Kulturbatzen in allen Gewerbeverein-Gemeinden fest etabliert haben. Apropos Kulturbatzen: Ein Mitgliederantrag für die jährliche Unterstützung des Seenger Märliwaldes wurde in einer Abstimmung abgelehnt. Bei einem Ja hätten Projekte in anderen Gemeinden ebenfalls unterstützt werden müssen, so die Argumentation.

LIEBI + SCHMID AG

Verkauf Service Vermietung Reparatur



Haushaltsgeräte
Küchenbau
Reparaturen

*Reparaturen aller Marken,
egal wo Sie gekauft wurden!*

24-Stunden-
Servicenummer:
056 463 64 10



WOHN Art SAX GMBH



NEUER
STANDORT

Termine nach tel.
Vereinbarung

Bodenbeläge	Parkett	Teppiche
Vinyl	Insektenschutz	Vorhänge/Plissees
Polsterei	Fensterfolien	Hitzefolien

Uezwilerstrasse 2 | 5614 Sarmenstorf
056 670 11 77 | info@wohn-art.ch | www.wohn-art.ch

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Zweifache Konfirmation in Leutwil und Dürrenäsch



Foto: Julia Schmekies.

(Eing.) – Ende April wurden insgesamt 18 Jugendliche konfirmiert: Zehn Lüpauer Teenager feierten ihre Konfirmation in der Kirche Leutwil, sieben Dürrenäscher und ein Boniswiler im Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Die beiden Festgottesdienste fanden hintereinander statt und wurden von den Konfirmanden selbst gestaltet. Dafür drehten sie zwei Videos, führten ein Theater auf und sangen zwei englische sowie zwei deutsche Lieder mit Begleitung einer Ad-hoc-Band. Je 160 Besucherinnen und Besucher ehrten die Heranwachsenden mit ihrer Gegenwart. Das Thema «Love your neighbour! Liebe deinen Nächsten!» haben die

Jugendlichen selber gewählt. In seiner Kurzpredigt ging Pfarrer Michael Freiburghaus auf die Gottes-, Nächsten- und Selbstliebe (gesunde Selbstannahme) ein. Im Segnungsteil sagten alle Konfirmanden ihren Bibelvers auf und erhielten ihr Konfirmationsbild. Das Vorbereitungsteam bestand aus vier jungen Leuten sowie der Sozialdiakonin in Ausbildung Angela Muhmenthaler und Joel Ringgenberg, ausgebildeter Sozialdiakon. Bei den Apéros wurde auf den Übergang vom Jugend zum Erwachsenenalter angestossen. Ein Teilnehmer kommentierte: «In der Kürze liegt die Würze! Mir hat es sehr gefallen.»

DRUCKPRODUKTE AUS IHRER REGION.

kromerprint.ch

KROMER
Print AG

ast
Arbeiterstrandbad
Tennwil

Das Strandbad für alle

Das Arbeiterstrandbad Tennwil wurde 1935 gegründet, um der «Arbeiterschaft» den Zugang zum Hallwilersee für alle Zeiten zu sichern.

Wir bieten

- ein professionelles Selbstbedienungs-Restaurant
- eine grosse Liegewiese mit vielen Bäumen und ein Sonnendeck aus Holz
- einen Kinderspielplatz mit Klettergerüst und Wasserspiel
- Sprungturm und ein Floss
- eine gepflegte Grillstelle mit Tischen und Feuerholz
- zwei Tischtennis-Tische und ein Volleyball-Feld auf der Spielwiese
- Pedalo-, Boots- und Stand Up Paddle-Vermietung
- Campingplatz und ein Gruppenhaus für Lager jeglicher Art

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34



Mike's «Brätzeli»

8 Franken kostet ein Säckli, 5 Franken davon fliessen in mein MS-Projekt.



Die Brätzeli sind erhältlich bei:
Bäckerei Sollberger, Gontenschwil
Metzgerei Bolliger, Reinach

oder direkt bei mir bestellen:
www.mikes-braetzel.ch
info@mikes-braetzel.ch

Inseratesponsor: Bäckerei Konditorei Sollberger

Internationaler Seniorentanz-Kongress

In der Woche vom 22. bis 26. Mai trafen sich 220 Seniorentanz-Leiter/-innen in Nancy (Frankreich) zum Internationalen Kongress, welcher alle drei Jahre stattfindet. Die Teilnehmenden kamen aus 15 europäischen Ländern und aus Brasilien.



Die brasilianischen Vertreterinnen zeigen ihren Tanz.

(dah) – Vor 40 Jahren fand in Malle (Belgien) das erste Internationale Seniorentanz-Treffen statt. Damals waren Teilnehmende aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, der Niederlande, Österreich und der Schweiz dabei. In der Zwischenzeit sind die Länder Dänemark, Finnland, Italien, Lettland, Luxemburg, Norwegen, Schweden, Kroatien und Brasilien dazugekommen. Alle drei Jahre findet dieser Seniorentanz-Kongress in einem anderen Land statt. Pandemiebedingt musste aktuell um ein Jahr geschoben werden. Bereits zum dritten Mal war Therese Hintermann von der Trachtengruppe Leutwil mit dabei und repräsentierte mit den anderen 21 anwesenden Schweizer Teilnehmenden unsere Nation. Während dieser Woche wurden 27 gemeinsame Tänze erarbeitet und verschiedene Workshops angeboten. So gestaltete sich ein anspruchsvolles und vielseitiges Programm. Die jeweiligen Tagesprogramme inklusive der Gastronomie fanden im Grand Nancy Congrès Centre Prouvé statt. Am freien Mitt-



Kulinarisch verwöhnt, um genug Energie zum Tanzen zu haben.

wochnachmittag sowie in den Abendstunden blieb jedoch auch Zeit, den geschichtsträchtigen Spuren in der historischen Stadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, zu folgen und die Kameradschaft untereinander zu pflegen. Am Freitagnachmittag, nach einem französischen Galadiner, das keine Wünsche offenliess, sorgten Darbietungen einer Volkstanzgruppe aus dem Elsass und ein fulminantes Baltikum-Volkstanzmusik-Konzert für Unterhaltung. Die anschliessende Einladung zum nächsten Internationalen Seniorentanz-Kongress (ISDC) in drei Jahren nach Lettland und ein feierlicher Cocktail machten den Abschluss der schönen erlebnisreichen Woche im sonnigen Nancy perfekt.



2. v. l.: Therese Hintermann ist die Geselligkeit am Geniessen.

Blumentrögli oder Kindersarg?

Viele haben sich schon gewundert und sich gefragt, was das Besondere an dem Blumentrögli an der Ostseite unserer uralten Kirche in Leutwil ist. Gut einen Meter lang, etwa einen halben Meter breit, innen ausgehöhlt und aus einem besonderen Stein.



(Eing.) – Vor Kurzem hat mich jemand direkt angesprochen und gefragt, was es denn mit diesem Stein auf sich habe. Ich wusste es nicht und konnte es nicht erklären. «Zufällig» stiess ich bei meinen Studien über die Kirchenrenovation von 1962/63 auf die Lösung. Für eine bessere Isolation der Kirche wurde damals der Kirchenboden tiefer gelegt, um mit einem Kieskoffer gefüllt zu werden. Dabei kamen auf der Ostseite der Kirche drei Gräber von Erwachsenen zum Vorschein. Daneben fand sich noch eine Grabkiste aus Tuffstein mit den Dimensionen unseres Blumentröglis. Aha!

Wenige Tage später – auch ganz zufällig – setzte ich mich bei einem älteren Herrn aus Dürrenäsch zu ihm aufs Bänkli vor seinem Haus. Wir unterhielten uns über allerhand und ich erwähnte auch das Blumentrögli. «Ja, ja», erwiderte er, «das habe ich damals mit Maurer Max Hintermann ausgegraben und unter das Vordach mit den Pestsärgen gestellt. Wer es von dort weggenommen und an die Kirchenmauer gestellt hat, weiss ich nicht. Ich weiss aber noch gut, wie Maurer Hintermann einen der freigelegten Köpfe in die Hand

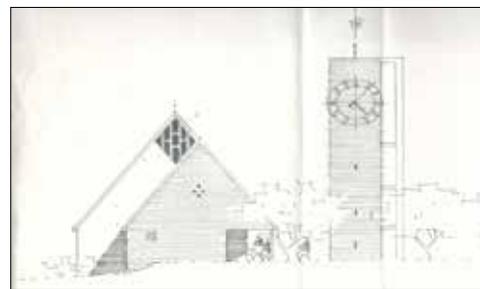
genommen, in ein Loch in der Mauer geschoben und dann das Loch zugemauert hat.» Kaum verwunderlich, dass die später herbeigeeilten Experten darüber rätselten, was der Grund sein könnte, dass jemand ohne Kopf beerdigt wurde. Soviel zu den Ausgrabungen von 1962.

Das Blumentröglein war dann für einige Zeit hinter dem Kirchturm, bis dann 1979 an dieser Stelle eine WC-Anlage für Friedhofs- und Kirchenbesucher erbaut wurde. Man sagt, die Siegristin, Frau Margretha Gloor-Kämpfer, habe es stets mit einem Brett abgedeckt, um es gegen die Witterung zu schützen. Ab dann fand das Tröglein seinen Platz, wo es heute steht. Es wurde als Blumentröglein verwendet und hat wahrscheinlich unter der Witterung sehr gelitten.

Unser Hauswart der Schule hat es nun sorgfältig von Blumen, Moos und Erde befreit. In den nächsten Tagen wird es mit einem kleinen Dach geschützt, sodass der Tuffstein austrocknen kann. Was in Zukunft mit diesem uralten Juwel, das möglicherweise so alt ist wie die Kirche, geschehen soll, muss sich noch zeigen.

Dr. Werner Reichart

Hans Graf – der Retter unserer Kirche



(Eing.) – Um 1955, zehn Jahre nach Kriegsende, war vielerorts das Bedürfnis gewachsen, Altes durch Neues zu ersetzen. Auch in Leutwil war man mit vielem rund um die Kirche nicht mehr einverstanden. Der pseudo-gotische Turm von 1898 war vielen zu altmodisch. Das Gebälk im Dachstock war zum Teil vom Schwamm und vom Hausbock befallen. Die Wände waren feucht. Der Innenverputz war beschädigt. Einig waren sich alle, dass die alten, gusseisernen Bänke ausgedient hätten und durch hölzerne Bänke zu ersetzen wären. Auch die Distanz zwischen den Bänken von siebzig Zentimetern war unbequem und sollte auf achtzig Zentimeter vergrössert werden. Aber das bedeutete ja weniger Sitzplätze! Also kam der Vorschlag, eine Wand zu versetzen, um wieder mehr Platz zu schaffen. Das wäre aber doch nur eine «halbbatzige» Lösung. Also reisse man doch die Kirche ganz ab und baue eine neue, moderne Kirche, die allen Ansprüchen genügt! An der Kirchgemeindeversammlung 1957 wurde mit knapper Mehrheit der Antrag angenommen, der Architekt solle ein Projekt für eine neue Kirche vorlegen. Das Projekt wurde an der nächsten Kirchgemeindeversammlung mit grossem Mehr angenommen. Es war deutlich, dass die Dürrenäscher mehrheitlich für eine neue Kirche stimmten, während die Leut-

wiler ihre Kirche eher erhalten wollten. Der Kirchenrat in Aarau gab auch grünes Licht für einen Neubau, unter der Bedingung, die historischen Kirchenfenster wieder einzubauen. Das Bild mit dem segnenden Heiland, das heute unsere Kirche schmückt, wollte man nicht mehr. Da in dieser Zeit Pfarrer Robert Müller von Leutwil nach Schlossrued wechselte, deshalb eine Pfarrwahl fällig war und auch die Finanzierung eines Neubaus etwas Probleme bereitete, ging es mit dem Neubau nicht so rasch vorwärts wie geplant.



Der Gemeindeammann von Leutwil, Hans Graf, kämpfte in dieser Zeit für Leutwil und seine Kirche. Es gelang ihm, die Ortsbürgergemeinde hinter sich zu scharen, sodass diese beschloss,

die gesamten Kosten für einen neuen Dachstock an der Kirche zu übernehmen. Auch der damalige Sigrist, Friedrich Gloor-Kämpfer, versuchte die Kirchenbesucher von der Idee des Neubaus abzubringen. Der grosse finanzielle Beitrag für den Dachstock konnte nicht ignoriert werden. So wurde schliesslich 1961 doch die Gesamtrenovation der Kirche beschlossen. Allerdings mit dem Wermutstropfen für die Anhänger des alten Kirchturms, dass der Turm umgebaut und mit einem «Käsbissendach» versehen wurde. Dabei wurde der frühere Beschluss für einen Neubau ignoriert und erst später formell aufgehoben.

Die spannende Geschichte rund um die Gesamtrenovation soll in einem späteren Artikel dargestellt werden.

Dr. Werner Reichart



Internorm
Fenster – Haustüren

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

**DIE GRÖSSTE FENSTER-
VIELFALT DER SCHWEIZ**



**Für Sie nur das Beste.
Fragen Sie uns – vergleichen lohnt sich.**

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach Hauptstrasse 49
Javier Conde 5734 Reinach
T 062 765 44 44
reinach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobilier

Seebestattung

Verabschiedung auf den **Wellen** der Erinnerung



Wir beraten Sie gerne. Wir stehen Ihnen bei.

SONNENTAL
Bestattungen Ruth Schachtler

Wynental - Seetal - Ruedertal / bestattungen-sonnental.ch / 062 772 20 20

Appenzeller Geheimnisse

Bei bestem Ausflugswetter reisten die unternehmungslustigen Frauen des FTV am 6. Mai nach Appenzell. Hier wollten wir das Geheimnis des Appenzeller Käses erfahren. In Stein AR besuchten wir die Schaukäserei. Unsere Führerin war Frau Baumann, und so fühlten wir uns schon bald sehr heimisch.

(Eing.) – Frau Baumann erzählte uns viel Wissenswertes über das Sennentum mit den Viehschauen und Alpfahrten, über die heuffressenden Kühe und Geissen. Aber auch Geheimnisvolles aus dem Brauchtum wie das Silvesterchlausen, Rugguusseli und Zäuerli und die kunstvoll bestickten Trachten.



Ausgestattet mit einem Käse-Probierböxli ging es weiter in die Käserei. Hier durfte man dem Käser über die Schulter ins riesige Chäs-Chessi schauen und einen Schluck Molke probieren. Eindrücklich das Käselager mit bis zu 12 500 Käselaiben. Und am Ende wartete das Geheimnis: die gar nicht so geheime Kräutermischung, die den Appenzeller Käse

zum würzigsten Käse der Welt macht. Ein Säckli davon durften wir sogar nach Hause nehmen. Mit diesem Wissen reisten wir nach dem Mittagessen weiter nach Appenzell, um weitere Geheimnisse zu entdecken. Wir bestaunten die bunt bemalten Häuser, versuchten uns im Appenzeller Dialekt und deckten uns mit Biberli, Totenbeinli und Chrempfli ein. Ein toller Reisetag ging zu Ende, wir danken der Reiseleiterin für die tadellose Organisation.



Michelsamt bewegt

Fr 9. – Mo 12. Juni 2023

Entdecken | Geniessen | Feiern



SA | SO **Entdecken & Geniessen**

Gemütliche & sportliche Aktivitäten für Gross & Klein entlang der Runde Michelsamt zu Fuss oder per Rad

SA | SO

**Food
and more
Meile**

SA | SO **Feiern**

Stubete Gäng | Grenzenlos
Frühschoppenkonzert
Kinderkonzert Caroline Graf und die Superhasen



MO **Tour de Suisse**



Start und 2 Durchfahrten im
Fläcke Beromünster

FR-Abend

**FC Gunzwil
Plausch-
turnier**



Michelsamt bewegt
Fr 9. – Mo 12. Juni 2023
Entdecken | Geniessen | Feiern



Mehr Infos
michelsamt-bewegt.ch

Swissvolley zu Gast an der Schule Leutwil

Die Erst- und Zweitklässler der Schule Leutwil konnten an einem Angebot von Swissvolley teilnehmen und kamen in den Genuss einer Kidsvolley-Lektion. Diese wurde von einer Kidsvolley-Trainerin professionell geleitet. Die Zweitklässler beschreiben die Lektion wie folgt:



(Eing.) – Frau Stocker von Volley Wyna war heute bei uns in der Turnstunde. Wir haben Volleyball geübt. Wir haben verschiedene Posten gemacht. Zum Beispiel mussten wir durch Reifen hüpfen und dann den Ball zuwerfen. Und dann mit der Manchette zurückspielen. Oder den Basketball-



korb treffen. Ich habe auch einmal in den Korb getroffen. Wir haben die Manchette geübt. Ich hatte einen roten Arm. Am Schluss haben wir ein Match gespielt. Wir durften den Ball noch fangen. Es war toll. Vielen Dank Frau Stocker, dass Sie da waren.
(Ljo, Alea, Jason, Loris, Lou, Christian, Luis)

Gloor &
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei **Baumann**
Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

Jubiläumsreise der Kirchgemeinde nach Solothurn



(Eing.) – Im Rahmen des 750-Jahr-Jubiläums der Kirche Leutwil besuchten 70 Personen aus Lüpu, Dürrenäsch, den umgebenden Dörfern und der Ukraine das Staatsarchiv in Solothurn, um die Erstnennungsurkunde der Kirche Leutwil anzuschauen. Der wissenschaftliche Mitarbeiter Silvan Freddi erklärte den Anwesenden die historischen Hintergründe: Das kleine Pergamentstück (17,5 × 15,5 cm gross), datiert auf den 2. Juli 1273, ist lateinisch verfasst. Aus ihm geht hervor, dass das Leutwiler Gotteshaus damals dem Stift Schönenwerd gehörte. Das von Propst Hesso von Rinach ausgefertigte Dokument regelte die Abgabe eines Zinses von zwölf Pfennigen, der auf einer Wiese lastete, durch Walther von Leutwil an das Stift. Durch Austausch mit dem katholischen Solothurn gelangte 1539 die Kirche Leutwil mit dem Recht, den Leutpriester einzusetzen, an das reformierte Bern. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren erstaunt, wie komplex sich die Besitzverhältnisse im Mittelalter gestalteten. Am Nachmittag konnten die Teilneh-

menden aussuchen, ob sie die Verenaschlucht, das Schloss Waldegg, eine Aare-Schiffahrt nach Grenchen oder eine Stadtführung in Solothurn erleben wollten. Glücklicherweise wurde mit zwei Reisecars die Rückfahrt in den Aargau angetreten. Alle dankten dem Dürrenäscher Ehepaar Rebekka und Christian Hofer für die reibungslose Organisation.



Der Leutwiler Ammann Lukas Spirgi, Dr. Silvan Freddi und Pfarrer Michael Freiburghaus mit der Ersterwähnungsurkunde der Kirche Leutwil von 1273. Foto: Fritz Thut.

STARTE DEIN

Sommer Training

Gültig bis
31.07.2023

2 MONATE NUR CHF 22.-!

Jetzt Termin vereinbaren,
vorbeikommen & profitieren!

 **Gesundheitscenter
Physio & Training**
MTTZ AG, Sylvia Bugmann
5616 Meisterschwanden
056 667 04 40 • www.mttz.ch

www.mttz.ch

Für alle, die uns noch nicht kennen, aber gerne kennenlernen wollen. Ab 16 Jahren

AS infotrack
VOLL MIT IT

AS INFOTRACK AG

System Engineer
80 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Andreas Gurtner
062 768 50 60
andreas.gurtner@asinfotrack.ch
www.asinfotrack.ch/jobs



UNTERKULM

Huwa
seit 1971

R. HUNZIKER AG

Service-Techniker
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Samuel Hunziker
062 773 11 70
s.hunziker@huwa.ch
www.huwa.ch



GONTENSCHWIL

Alterszentrum Mittleres Wynental

ALTERSZENTRUM MITTLERES WYNENTAL

Dipl. Pflegefachperson HF, DN II oder AKP
Pensum nach Vereinbarung
Per sofort oder nach Vereinbarung

Brigitte Schwendener
062 768 82 31
b.schwendener@az-oberkulm.ch
www.az-oberkulm.ch



OBERKULM

Landi
Unteres Seetal

LANDI UNTERES SEETAL

Stv. Grünbereichsleiter/in
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Sabrina Stutz
bewerbung@landiunteresseetal.ch
www.landiiunteresseetal.ch



HALIWIL

ROTH
BAUEN MIT PLAN

ROTH BAU + PLANUNGS AG

Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur
60 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Manuela Roth
062 767 61 61
manuela.roth@rothplanung.ch
www.rothplanung.ch/jobs



DÜRRENÄSCH

Hofmatt-Garage

Jörg Stalder AG

HOFMATT-GARAGE JÖRG STALDER AG

Automechaniker EFZ / Automobilfachmann
80 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Jörg Stalder
062 771 18 65
info@hofmatt-garage.ch
www.hofmatt-garage.ch



MENZIKEN

obrist
optik

OBRIST AUGENOPTIK AG

Augenoptiker/in EFZ
60 – 100 %
Ab Sommer oder nach Vereinbarung

Stephan Spirgi
062 771 12 39
info@obrist-optik.ch
www.obrist-optik.ch



REINACH

eatec
ELECTRO AUTOMATION

EATEC ELEKTRO AUTOMATION AG

Landmaschinenmechaniker/in EFZ
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Stefan Kolb
eatec@eatec.ch
www.eatec.ch



GONTENSCHWIL

Eichenberger Gewinde

EICHENBERGER GEWINDE AG

Marketing Spezialist (m/w/d)
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Christine Roten
062 765 10 58
hr.eag@festo.com
www.festo.com



BURG

FISCHER

MAX FISCHER AG

Dipl. Bauführer/in Hochbau sba
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Markus Geissmann
062 886 66 82
markus.geissmann@maxfischer.ch
www.maxfischer.ch



LENZBURG

Metzgerei Burkart
Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH

SPEZIALITÄTENMETZGEREI BURKART GMBH

Detailhandelsfachfrau EFZ, Fachrichtung Fleischberatung,
60 – 100 %
Per 1. Juni od. n. Vereinbarung

info@metzgerei-burkart.ch
www.metzgerei-burkart.ch



SEON

helvetia

HELVETIA VERSICHERUNGEN

Kundenberater (m/w/d)
50 – 100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Oliviero Mastropiero (Verkaufsleiter)
058 280 33 40
oliviero.mastropiero@helvetia.ch
www.helvetia.com



REINACH

FISCHER

MAX FISCHER AG

Dipl. Polier Hochbau
100 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Markus Geissmann
062 886 66 82
markus.geissmann@maxfischer.ch
www.maxfischer.ch



LENZBURG

STIFTUNG DANKENSBERG

STIFTUNG DANKENSBERG

Fachfrau/-mann Finanzen
30 – 40 %
Per sofort oder nach Vereinbarung

Monika Zimmermann
062 765 48 60
heimleitung@dankensberg.ch
www.dankensberg.ch



BEINWIL AM SEE

Finden Sie Ihre neuen Mitarbeiter.

**Jetzt auf unserer
Jobplattform:
jobs.dorfheftli.ch**



Die Zeitung mit Mehrwert

Ich berate Sie gerne.

Nick Eisenegger
Werberberatung

062 765 60 00
079 567 60 00
nick@dorfheftli.ch

Clevere Glas-Lösungen für innen und aussen



/ Glasduschen / Wintergärten / Glastüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Besuchen Sie unsere Ausstellung www.glas-haerry.ch

Prima



**Wir
haben
365 Tage
für Sie geöffnet!**

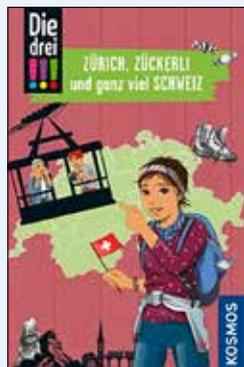
Mo. - Sa. 06.00 - 21.00
So. 08.00 - 20.00

Seetalstrasse 5 Reussgasse 2
5706 Boniswil 5703 Seon



Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die drei !!!: Zürich, Zückerli und ganz viel Schweiz

Henriette Wich, 2023

Beschreibung:

Die drei !!! sind mit Marias Tante Florentine in der Schweiz unterwegs. Doch die Rundreise durch Zürich, Bern und viele weitere Orte wird bald zur aufregenden Zeitreise: Kim, Franzi und Marie sind mysteriösen Uhrendieben auf der Spur. Ihre Ermittlungen führen sie quer durch das ganze Land, immer im Wettlauf gegen die Zeit ...

Tipp von Rahel Mosimann:

Die drei !!! (Ausrufezeichen) ist eine Kinderbuchserie für clevere Mädchen ab 8 Jahren, welche 2006 ins Leben gerufen wurde. Die drei !!! ermitteln in ähnlicher Weise wie die drei ??? (Fragezeichen), die es bereits seit 1979 gibt und speziell für Jungs geschrieben wurde.

Das Buch «Zürich, Zückerli und ganz viel Schweiz» beinhaltet spannende Zusatzseiten mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Schweiz, einer detaillierten Landkarte und einem Wörterverzeichnis mit den häufigsten schweizerdeutschen Wörtern. Es lohnt sich also, dieses Buch zu lesen!



Der Junge von Angels Falls

Hannah Kristin, 2023

Beschreibung:

Es ist der Alptraum einer jeden Familie: Die passionierte Reiterin Mikaela wird von ihrem Pferd abgeworfen – und ihr kleiner Sohn Bret gibt sich die Schuld dafür. Als Mikaela in ein tiefes Koma fällt, glaubt ihr Mann Liam fest daran, dass er sie mit seiner Liebe ins Leben zurückholen kann. Gleichzeitig muss er sich jedoch um seine beiden Kinder kümmern, die mit dem Unfall ihrer Mutter zu kämpfen haben. Vor allem Bret ist schwer traumatisiert.

Und dann stösst Liam auf ein lang gehütetes Geheimnis seiner Frau ...

Tipp von Ursula Erismann:

«Der Junge von Angels Falls» ist eine berührende, dramatische Geschichte der Autorin, welche bereits den Bestseller «Die Nachtigall» geschrieben hat.

Alberts Lieblings-Produkt: Glatz – Über 125 Jahre Sonnenschirmerfahrung



Die Firma Glatz produziert hochwertige Sonnenschirme und kombiniert Design, Funktionalität, Innovation und Bedienkomfort. Das stilvolle und zeitlose Design der Sonnenschirme ist unverwechselbar und hat einen hohen Wiedererkennungswert.

Jeder Schirm wird in der Schweiz entwickelt und designt, wobei modernste Produktionsmethoden zum Einsatz kommen. Jedes Schirmteil, jeder Handgriff und jedes Detail ist auf ergonomische Prinzipien abgestimmt.

Neben den hochwertigen Sonnenschirmen bieten wir auch eine umfangreiche Zubehöropalette an. Diese reicht von unterschiedlichen Befestigungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel fixe und mobile Rollensockel oder Geländerhalterung, über Schutzhüllen bis hin zu Beleuchtung und Motorisierung.

Mit über 125 Jahren Erfahrung und Kompetenz in der Herstellung von Sonnenschirmen steht Glatz für Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit.

Wir sind stolz darauf, unseren Kunden die bestmöglichen Schattenlösungen bieten zu können.



Albert Hunziker
Seniorchef / Fachverkäufer

Tipp vom begeisterten Seniorchef

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Aspekt. Die Produkte halten viele Jahre und können sogar nach Jahrzehnten noch repariert und frisch bezogen werden.

Profitieren Sie jetzt!

15% Rabatt auf GLATZ-Sonnenschirme bis Ende Juni 2023



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Gute Auto-Kindersitze schützen Leben



Foto: TCS

Die Themen Sicherheitsgurte und Auto-Kindersitze geben immer wieder Anlass zu vielen Fragen. Deshalb ist die Sensibilisierung dafür sehr wichtig. Zudem müssen wir bei Verkehrskontrollen immer wieder feststellen, dass Führer und Mitfahrer oft nicht angeschnallt und Kinder nicht richtig gesichert sind. Auch auf kurzen Fahrten ist es wichtig, sich und die Mitfahrenden richtig anzuschnallen.

Die Ordnungsbussen-Tatbestände bei Verkehrskontrollen lauten wie folgt:

Ziff. 312.1

Nichttragen der Sicherheitsgurten durch die Fahrzeugführerin oder den Fahrzeugführer.

Ziff. 312.2

Mitführen eines nicht gesicherten Kindes unter 12 Jahren.

Ziff. 800.1

Nichttragen der Sicherheitsgurten durch die Mitfahrerin oder den Mitfahrer.



Foto: PublicDomainPictures, Pixabay

Die Ordnungsbusse beträgt in allen Fällen Fr. 60.–.

Wir verweisen auf den Flyer des TCS: «Kinder im Auto». Diesen informativen Flyer können Sie über den folgenden Link anschauen oder downloaden: www.tcs.ch/de/testberichte-rat/kindersitze/kinder-richtig-sichern.php

Der Flyer ist dort auch in verschiedenen Sprachen zum Bestellen und zum Herunterladen bereit.

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Regionalpolizei.

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.

Beni Wiler
Rio Getränkemarkt
Menziken



Goldmandli Premium Hell



Unser Premiumbier nach Pilsner Art – die Krönung echter Braukunst. Einzigartig harmonisch, vollmundig und ausgewogen.

Dieses Bier strahlt einem goldgelb entgegen, und genau so fröhlich ist sein Duft, fein und unaufdring-

lich. Der Antrunk ist eine Mischung aus rosigem, fruchtigem Bonbongeschmack. Es entwickelt im Mund eine schöne Perlage und eine ausgewogene Bittere. Nebst Flammkuchen und Quiche kann das Bier auch zu rezenten Gulaschgerichten serviert werden. Aber auch verschiedenste Sommersalate wie z.B. Tomaten/Mozzarella- oder Krautsalate passen perfekt dazu.

Biertyp: Spezialbier

Brauart: Pilsener

Farbe: Goldgelb (EBC 9)

Geschmack: fein und unaufdringlich

Empfohlene Trinktemperatur: 7–11 °C

Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfen

Alkoholgehalt: 5.2% vol.

Stammwürze: 12.5 °P

Bittere: Schwach (IBU 23)

Preis pro Flasche, 33 cl: Fr. 1.55

Erdmandli Amber



Unser beliebtes Charakterbier. Elegant malzig, aromatisch und mit einer prächtigen Bernsteinfarbe. Ein echter Trinkgenuss.

Der leuchtende Farbton, der sich zwischen Bernstein und Rotgold bewegt, erwärmt das Herz eines je-

den Bier-Geniessers. Der Duft erinnert an Wacholder und startet im Mund mit einem spritzig-süssen Eindruck, der dann Noten von Malz und Karamell weicht. Die Auswahl an Speisen, die zu diesem Bier passen, ist sehr breit – sie reicht von einer winterlichen Kürbissuppe über frische Spargeln im Frühling bis zu einem Tirolercake als Nachspeise.

Biertyp: Spezialität

Brauart: Märzen

Farbe: Bernstein (EBC 20)

Geschmack: spritzig-süßlich, Malz und Karamell

Empfohlene Trinktemperatur: 8–12 °C

Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfen

Alkoholgehalt: 5.0% vol.

Stammwürze: 12.2 °P

Bittere: Schwach (IBU 22)

Preis pro Flasche, 33 cl: Fr. 1.60

Der Bauch



Als Bauch definiert ist der Bereich des Rumpfes zwischen Brustkorb und Becken. In der Fachsprache bezeichnen wir diesen Bereich als Abdomen. Etwa in der Mitte des Bauches liegt der Bauchnabel. Wir unterscheiden zwischen Oberbauch, Nabelbereich und Unterbauch. In der oberen Bauchhöhle befinden sich Leber (rechts), Magen (links daneben) Gallenblase (unter der Leber versteckt), Milz (hinter dem Magen), Zwölffingerdarm und Bauchspeicheldrüse. In der unteren Bauchhöhle liegen Dün- und Dickdarm.

Auf der Vorderseite, der Bauchwand, befinden sich die geraden Bauchmuskeln, die bei den meisten Menschen von einer mehr oder weniger stark ausgeprägten Fettschicht überlagert sind. Diese lässt auch Rückschlüsse auf das die inneren Organe umgebende Fett zu. Daher ist der Bauchumfang eines von mehreren Kriterien zur Beurteilung einer Herz-Kreislauf-Gefährdung.

Sprechen wir von Bauchbeschwerden, so ist sehr häufig der Magen-Darm-Trakt gemeint. Abgesehen von tatsächlichen organischen Ursachen schlagen vielen Menschen auch Nachrichten, Situationen oder seelische Befindlichkeiten auf den Magen. Er reagiert mit Krämpfen oder vermehrter Säurepro-

duktion, die sich in saurem Aufstossen (Sodbrennen) bemerkbar machen, aber im Extremfall sogar zur Magenschleimhautentzündung führen kann.

Gerade bei jüngeren Kindern, die noch nicht genau ausdrücken können, wo etwas wie nicht stimmt, ist es oft das als Bauchschmerzen bezeichnete Unwohlsein, das signalisiert, dass etwas nicht in Ordnung ist – und das muss nicht zwingend im Bauch sein. Hier ist genaueres Hinschauen und Hinterfragen ein Muss. Von Ängsten im Kindergarten oder der Schule bis hin zu einer Blinddarmentzündung kann vieles hinter den vermeintlichen Bauchschmerzen stecken.

Viele Beschwerden, ob direkt im Bauch durch Durchfall, Verstopfung oder Blähungen, aber auch eine vermehrte Infektanfälligkeit oder so manch psychische Beeinträchtigung lassen sich zurückführen auf eine gestörte Darmflora, dem sogenannten Mikrobiom. Ist dieses gestört, kann sich das sowohl unmittelbar auf den Darm als auch mittelbar auf unser Immunsystem oder auch unser seelisches Wohlbefinden auswirken.

Haben Sie Fragen? Gerne begleiten wir Sie und Ihr Kind.

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Mensch statt Maschine

In den Zeiten von künstlicher Intelligenz und ChatGPT stellt sich die Frage, ob die Robotik auch Einzug in den Operationsaal hält. Diese Frage ist eigentlich längst entschieden, denn Operationsroboter wie Da Vinci sind längst fester Bestandteil der operativen Medizin. Dies wird in den nächsten Jahren eher zunehmen.



Man muss hier jedoch zwei Dinge unterscheiden: Einerseits den Operateur unterstützende Technik, die ich selbst auch bei künstlichen Kniegelenken im Rahmen einer Computernavigation nutze oder den Operateur teilweise ersetzende Technik, welche selbst in den operativen Prozess eingreift.

Leider hat sich die Medizin (und nicht nur diese) entschieden, mehr finanzielle Ressourcen in Technik und Maschinen zu investieren als in Menschen. Es gehört sozusagen heute schon teilweise zum guten Ton, in einem Regionalspital einen Operationsroboter einzusetzen, anstatt mehr Chirurgen auszubilden. Wohin dies in der operativen Medizin in 20 bis 30 Jahren spätestens führt, wenn gegebenenfalls

meine Generation handwerklich gut geschulte Chirurgen benötigt, mag ich mir nicht gerne vorstellen.

Bitte nicht falsch verstehen: Technik im Operationssaal zur Unterstützung des Operateurs ist begrüßenswert und für die operative Behandlung von Patienten und Patientinnen unbedingt von Vorteil. Eine blinde und teilweise auch von der Industrie getriebene Technikgläubigkeit in Bereichen, in denen Robotik keine Vorteile für Patienten und Patientinnen generiert, ist kontraproduktiv und verteuert nur unser Gesundheitssystem. Denn all die neuen Maschinen und Roboter benötigen wiederum Wartungs- und Reparaturpersonal, die zugehörige Software benötigt IT-Techniker. Alles zusätzliche Berufsfelder in einem Spital, die per se nichts mit der Patientenversorgung zu tun haben. Auch dadurch wächst das nichtmedizinische Gesundheitspersonal immer weiter – Pflegendes, Ärzte und Ärztinnen werden immer weniger.

Vielmehr müssten wir mehr Mittel in die Ausbildung von medizinischem Nachwuchs investieren. Und durch den Abbau von Bürokratie und anderen berufsfremden Tätigkeiten wieder so viel Freude an chirurgischen Fächern schaffen, dass wir nicht ständig chirurgischen Nachwuchs aus dem Ausland abwerben müssen.

Dr. med. Michael Kettenring
Bild: geralt auf Pixabay

Schutz- und Sonnenbrillen für Hunde



Ob im Seitenwagen des Motorrades oder neben der Skipiste: Ein Hund mit Brille zieht die Blicke auf sich. In beiden Fällen ist die Brille aber nicht einfach ein modisches Accessoire, sondern wirklich sinnvoll und auch notwendig. Auf dem Motorrad schützt sie vor dem Fahrtwind und die folgende Bindehautentzündung. Übrigens auch im Cabrio oder bei offenem Seitenfenster eine Gefahr für den Hund. Wenn Sie in den Bergen einen Hund mit Sonnenbrille sehen, so könnte es sich aber mit grösserer Wahrscheinlichkeit um einen Schäferhund handeln. Denn bei dieser Rasse ist eine vermutlich erblich bedingte Hornhautentzündung bekannt, welche bei anderen Rassen nur sehr selten vor-

kommt. Daher heisst die Erkrankung auch «Schäferhunderkeratitis». Es handelt sich um eine Autoimmunerkrankung (d.h. das Immunsystem reagiert auf den eigenen Körper), die zu einer Entzündung und Schwarzverfärbung der Hornhaut und Nickhaut führt, welche dann folglich auch mit einem immunsupprimierenden Medikament behandelt wird. Die Krankheit ist zwar nicht schmerzhaft, aber leider auch nicht heilbar. Unbehandelt wird sich das Sehvermögen durch die Pigmentierung progressiv verschlechtern. Ein Auslöser dieser Erkrankung sind UV-Sonnenstrahlen, welche bekanntlich in den Bergen intensiver sind, und vor welchen die Sonnenbrille schützt. Eine weitere, auch autoimmun bedingte Augenerkrankung ist die trockene Horn- und Bindehautentzündung, bei welcher zu wenig oder gar keine Tränenflüssigkeit mehr gebildet wird. Bei einem Hundepatienten konnte die Erkrankung mit Medikamenten nicht unter Kontrolle gebracht werden, worauf in der Augenklinik erfolgreich ein Speicheldrüsengang zum Auge verlegt wurde, um das Auge fortwährend mit Speichelflüssigkeit feucht zu halten. Dies hatte dann zur Folge, dass der Hund in der Praxis beim Begrüssungs-Gudeli jeweils gleich feuchte Augen bekam (wenn das Wasser im Mund zusammenlief) und zu weinen begann!

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Weinbergsschnecke: weiblich, männlich oder beides?



Unsere grösste Gehäuseschnecke, die Weinbergsschnecke, liebt es, wenn es feucht ist. Bei trockenem, heissem Wetter hält sie sich versteckt. Dabei verschliesst sie das Gehäuse mit einer dicken Schleimschicht, sodass sie vor dem Austrocknen geschützt ist. Im Winter schläft sie in einer selbstgegrabenen Erdhöhle oder im Laub. Zuvor frisst sie reichlich, dann gräbt sie sich in die Erde ein, zieht sich in ihr Gehäuse zurück und verschliesst es mit einem Kalkdeckel. Dann fällt sie in eine Winterstarre. Wird es im Frühjahr wieder wärmer, stösst sie den Kalkdeckel ab und kriecht wieder empor an die Erdoberfläche. Das Baumaterial des Schneckengehäuses besteht zu 95% aus Kalk, der über die Nahrung aufgenommen wird. Deshalb sind Gehäuse-schnecken so zahlreich auf kalkhaltigen Böden anzutreffen, zum Beispiel in Weinbergen, was ihnen wohl den Namen gegeben hat. Das Haus ist für die Schnecke lebenswichtig. Es bewahrt sie vor dem Austrocknen, schützt die Organe im Inneren und hält Fressfeinde wie Vögel, Füchse, Mäuse und Maulwürfe ab. Ist ein Teil davon beschädigt, nimmt das Tier vermehrt kalkhaltige Nahrung auf und filtert diesen Baustoff heraus. Aus speziellen Drüsen aus dem Rücken sondert es dann die noch weiche Kalkmasse ab und schliesst auf diese Weise von innen die Lücke. Sollte allerdings der Grossteil des Hauses zerstört sein, kann das Tier so ungeschützt nicht lange überleben.

Die Schnecke gehört zu den Weichtieren. Ihr weicher Körper besitzt kein Skelett aus Knochen. Er ist in Kopf, Fuss und Eingeweide unterteilt. Eine drüsige Körperdecke, der Mantel, scheidet eine Kalkschale aus. Am Kopf sitzen zwei verschieden lange Fühlerpaare. Das untere Fühlerpaar ist kurz und dient als Tastorgan. Am oberen sitzen dunkle Punkte. Es sind einfache Augen, mit de-

nen sie grobe Umrisse unterscheiden kann. Bei Berührung werden die Fühler eingezogen. Am Kopf ist auch ein Mund mit einer Raspelzunge, mit der sie ihre vegetarische Nahrung aufnimmt. Der muskulöse Fuss ist als Kriechfuss ausgebildet. Fortlaufende Muskelwellen schieben das Tier auf einer Schleimspur vorwärts. Dies ermöglicht es, sogar über sandig-trockene Erde oder messerscharfe Gegenstände zu kriechen. In der Haut des Fusses verfügt die Schnecke auch über Temperatur-, Lage-, Feuchtigkeits- und Geruchssinn. Auf dem Rücken kann man am Rand des Gehäuses das Atemloch erkennen, durch das die Schnecke Luft aufnimmt.

Mann oder Frau – diese Frage stellt sich einer Weinbergsschnecke nicht. Sie ist beides, und das zur gleichen Zeit, ein sogenannter Zwitter. Das heisst, jede Schnecke ist sowohl Männchen als auch Weibchen und besitzt männliche und weibliche Geschlechtsorgane. Jede Weinbergsschnecke muss sich aber mit einer anderen Weinbergsschnecke paaren, da sich die Tiere nicht selbst befruchten können. Paarungszeit ist von März bis Juni. Bei der Paarung, die bis zu 20 Stunden dauern kann, richten sich zwei Schnecken Fuss an Fuss aneinander auf, betasten sich mit den Fühlern, wiegen sich langsam hin und her und tauschen gegenseitig ihre Spermien aus. Dabei kann es zum Einsatz von sogenannten Liebespfeilen kommen. Dies sind ca. 1 cm lange Kalkpfeile, die sich die Schnecken gegenseitig in den Fuss stechen und die den Verlauf der Paarung günstig beeinflussen.

Etwa vier bis sechs Wochen nach der Paarung gräbt die Schnecke eine Grube, in die sie bis zu 80 weisse Eier legt. Danach verschliesst sie die Grube mit Erde und überlässt das Gelege sich selbst. Etwa zwei Wochen später schlüpfen die Jungschnecken und besitzen bereits ein durchsichtiges Gehäuse. Dabei ist der Erfolg doppelt, da beide Partner für Nachwuchs sorgen.



Hauptsponsor des 77-Jahr Jubiläumfestes

valiant

SAMSTAG, 17. JUNI 2023 WIR FEIERN 77 JAHRE SC SEENGEN

ORT: FUSSBALLPLATZ «MUSTERPLATZ» SEENGEN



08.00 Uhr
Schülerturnier



15.00 Uhr
Training für
Mädchen + Damen
mit den 3 Profi-
fussballerinnen

Zum Zuschauen oder
Mitmachen!



13.30 Uhr
im Festzelt
Podiumsdiskussion

mit Sandro Burki (CEO FCA)
Nick Alpiger (Kranzschwinger)
Elena Quirici (Karateka)
Lydia Andrade, Amira Arfaoui,
Tyara Buser (Profifussballerinnen)
Podiumsleitung: Urs Gredig



Jetzt scanen +
Tickets sichern!



Showcase 1: 11.30 Uhr
Showcase 2: 15.30 Uhr
Schwiizergoofe Konzert



21.00 Uhr
Live Band
«Sheee»

Sponsoren des 77-Jahr Jubiläumfestes SC Seengen

Co-Sponsor



Premium Partner



Gastverein des Jubiläumfestes

Turnverein Seengen

PROGRAMM JUBILÄUMSFEST SC SEENGEN

08:00 - 11.00 UHR	SCHÜLERTURNIER
11:30 - 12.30 UHR	SCHWIIZERGOOFE SHOWCASE 1
13:30 - 14.30 UHR	PODIUMSDISKUSSION
15:30 - 16.30 UHR	SCHWIIZERGOOFE SHOWCASE 2
15:00 - 16.30 UHR	TRAINING FÜR DAMEN UND MÄDCHEN MIT PROFIFUSSBALLERINNEN
17:00 - 17.45 UHR	ANSAGEN PRÄSIDENT, GEMEINDE + AFV
17:45 - 18.30 UHR	AUFTRITT MUSIKGESELLSCHAFT SEENGEN MIT FAHNEN- MARSCH UND GASTVEREIN TURNVEREIN SEENGEN
18:30 - 20.30 UHR	NACHTESSEN + OFFIZIELLER FESTAKTBEGINN
21.00 - 22.30 UHR	LIVE BAND «SHEEE» (SHEEE.CH)
AB 22.30 UHR	PARTY MIT SWISSDJTEAM
02.00 UHR	FESTENDE

Classic Partner des Jubiläumfestes



Hospitality des Jubiläumfestes



Club 10 Mitglieder



Folgen Sie uns auf Instagram
instagram.com/scseengen/



Haushaltgeräte und Küchenbau: Der Hauptsitz der Liebi + Schmid AG an der Degerfeldstrasse 9 in Schinznach-Dorf.

Liebi + Schmid AG: Seit 30 Jahren bekannt für Top-Qualität bei Haushaltgeräten, Küchenbau und Service

Seit 30 Jahren ist die Firma Liebi + Schmid AG ein sicherer Wert, wenn es um den Verkauf von hochwertigen Haushaltgeräten inklusive Einbau, Service und Reparatur, aber auch den Küchenbau mit Planung geht. Was als Einmannbetrieb begann, ist heute eine Firma mit über 30 Mitarbeitenden.

(tmo.) – Freude an der Arbeit, Freude an der Materie, Freude am Kundenkontakt und nicht zuletzt Qualitätsdenken auf allen Ebenen: Das zeichnet die Firma Liebi + Schmid AG mit Sitz in Schinznach-Dorf und einer Ausstellung mit Kochstudio in Frick aus. Das hat sie in all den Jahren zu einem erfolgreichen Dienstleister für den Verkauf von

Haushaltgeräten in den Bereichen Kochen, Backen und Waschen mit Marken wie Fors, Liebherr, V-Zug, Electrolux etc. gemacht. Natürlich ist die Zeit bei der Liebi + Schmid AG nie stehen geblieben. Eine Person, welche den Wandel der Zeit, der Innovationen und der technischen Entwicklungen miterlebt hat, ist Vera Liebi. Ihr Mann (vor zwei Jahren leider viel zu früh verstorben) startete 1990 im Elternhaus in Gallenkirch Bözberg als Einmannbetrieb in die Selbstständigkeit. Als ehemaliger Servicetechniker beim Haushaltgerätehersteller Bauknecht konzentrierte sich Walter Liebi damals auf den Handel und die Reparatur von Haushaltgeräten. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten und der Kundenkreis wuchs entsprechend. So, dass er 1993 zusammen mit Charli Schmid, einem Weggefährten aus der Bauknechtzeit, die Firma Liebi + Schmid AG gründete, die bald darauf den heu-



Vera Liebi (l.) bespricht sich mit Disponentin Martina Stutz.



Philipp Leutwyler und Andy Berner (rechts) gehören dem Servicetechniker-Team an, welches auch im Wynental tätig ist.



tigen Geschäftssitz in Schinznach-Dorf bezog. Von hier aus konnte ein breites Kundennetz aufgebaut werden, das sich über die Kantone Aargau (speziell dabei auch über das Wynental), Basel-Land, Basel-Stadt und Zürich erstreckt. Inzwischen kümmert sich ein Team von rund 35 Mitarbeitenden in den Bereichen Montage, Service, Küchenplanung und Küchenbau, Koch- und Fachberatung, Verkauf, Administration und Disposition um die vielfältigsten Wünsche der Kundschaft. Die Fäden laufen dabei bei einem Geschäftsleiter-Quartett zusammen, das sich nach dem Tod von Walter Liebi aus Vera Liebi, deren Sohn Andreas, Mitgründer Charli Schmid und Nicole Takats zusammensetzt. Dass man den vielen Discountern und Online-Anbietern über all die Jahre die Stirn bieten konnte, sieht Vera Liebi speziell bei den Servicedienstleistungen. «Da-



Langjährige Mitarbeiterin und seit Ende Mai im Ruhestand: Silvia Grünenfelder, die gute Fee in der Firma.

mit sind wir gross geworden und damit können wir auch heute noch punkten», wie sie sagt. Schnelle und effiziente Servicedienstleistungen inklusive einer 24-Stunden-Servicenummer kann man dabei in die Waagschale werfen. Den technischen Feinschliff und entsprechende Updates erhalten die Techniker mehrmals im Jahr intern oder bei Schulungen bei den Herstellern. Geschult werden können auch jene Kunden, welche sich von der Liebi + Schmid AG eine neue Küche montieren lassen. In Frick wurde 2019 das Kochstudio Alimondi eröffnet, wo man die Geräte für Kochen und Backen 1:1 im Einsatz erklären kann. Apropos Küche: Um die Traumküchen für Kunden realisieren zu können, verfügt man neben einem Küchenbau-Team auch über entsprechende Planer, welche für ihre innovativen Lösungen bekannt sind. Bekannt ist die Liebi + Schmid AG auch als familiäre Arbeitgeberin mit einem langjährigen und treuen Mitarbeiterstab. Zu ihnen gehörte unter anderen Silvia Grünenfelder, die nach 20 Jahren Firmentreue Ende Mai in Pension ging. Sie startete als «Mädchen für alles» in der Firma und war zuletzt für die Lager- und Ersatzteilebewirtschaftung, Kleiderbeschaffung etc. zuständig. «Einen besseren Arbeitgeber kann man sich nicht vorstellen», wie sie mit Tränen in den Augen sichtlich gerührt sagte.

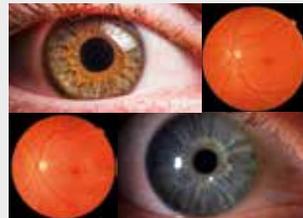
WIR FEIERN UNSER 135-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM



EVENTWOCHE BEI HIRT AG AUGENOPTIK UHREN & BIJOUTERIE

MONTAG 12. JUNI 2023 –
SAMSTAG 17. JUNI 2023

- 10% Rabatt auf unser gesamtes Sortiment
- Kostenloser Test Ihres Sehvermögens durch unseren DNEye@Scanner
- Kostenlose Reinigung von Uhren & Schmuck
- Gratis Wasserdichtigkeitstest bei Armbanduhren
- Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 2'200CHF zu gewinnen



Hauptstrasse 46 - CH-5734 Reinach AG | bijouehirtag.ch | www.hirtag.ch | 062 771 28 66

Hauptstrasse 47 - CH-5734 Reinach AG | optikehirtag.ch | www.hirtag.ch | 062 771 17 78



TRILOGIE



**2.5 – 5.5-Zimmer-
Eigentums-Wohnungen**
mit grosszügigen
Aussenflächen.

trilogie-meisterschwanden.ch



**Baustart
erfolgt**



Walde Immobilien AG

Bruggerstrasse 55 | 5400 Baden | Tel. +41 41 929 59 50

Beratung und Verkauf

WALDE

Volkshochschule Wynental – wir stellen uns vor!



Der VHS-Wynental-Vorstand (v.l.): Ursi Matthias, Co-Präsidentin; Andrea Remund; Hans Käser, Co-Präsident; Corinne Gyger, Sekretariat; Mirjam Müller, Bernhard Irrgang.

Die Volkshochschule (VHS) Wynental ist eine von zehn Volkshochschulen im Kanton Aargau und organisiert Kurse, Vorlesungen und Exkursionen im Bereich der Erwachsenenbildung in der Region Aargau Süd. Aus unterschiedlichen Themenwelten bieten wir Kurse zu moderaten Preisen an. Die Angebote der VHS stehen allen interessierten Personen offen. Das Programm umfasst jeweils ca. 35 bis 40 Veranstaltungen, welche ein breites Interessenspektrum abdecken.

Jeden ersten Mittwoch im Monat wird zudem eine Computeria für Seniorinnen und Senioren angeboten. Dafür können wir auf die Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer zählen, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Unser Vorstand besteht im Moment aus sechs motivierten Vorstandsmitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Jedes Vorstandsmitglied schlägt Ideen fürs Programm vor, sucht kompetente Re-

ferenten, organisiert und betreut seine Kurse. Als Mitglied der VHS-Wynental profitieren Sie von vergünstigten Kurskosten und kommen erst noch vorab in den Genuss des Jahresprogramms.

Melden Sie sich auf unserer Homepage www.vhs-wynental.ch gleich an.

Die nächsten Kurse:



Japanischer Fingerfood – einfach und doch ganz anders

Lernen Sie die japanische Esskultur mit dem für Japan typischen Fingerfood kennen. Dienstag, 20. Juni 2023, 19.30 Uhr. Kochschule Neumattschulhaus Reinach. Kosten CHF 130. Anmeldung bis 15. Juni 2023.

Neue Kurse werden laufend auf unserer Homepage aufgeschaltet. Schauen Sie immer mal wieder vorbei.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:

Website: www.vhs-wynental.ch

E-Mail: wynental@vhsag.ch



R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

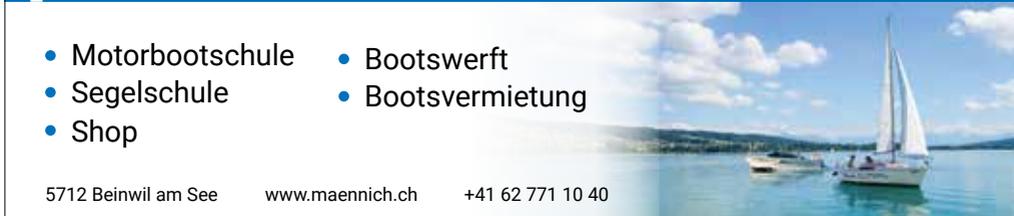
Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch



Männich AG

- Motorbootschule
- Segelschule
- Shop
- Bootswerft
- Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40



seit 1994

LEGOLL

Gartenbau • Gestaltung • Gartenpflege

5707 Seengen • 062 777 39 10
Sarmenstorferstr. 4 • www.legoll.ch

Wir gestalten, bauen und sanieren auch Treppen ...




Die Mobiliar lud ihre junge Kundschaft ins Cinema 8 ein

«Merci für das Vertrauen», sagte die Mobiliar-Generalagentur Reinach am 25. Mai mit einem Kinoabend im Cinema 8 in Schöftland. Das Jungkudenteam hatte die Versicherten bis 26 Jahre mit Begleitpersonen eingeladen und gezeigt wurde mit «Fast & Furious 10» ein Film, der erst kürzlich seine Premiere hatte. Vor der Sondervorstellung gab es Gelegenheit, sich bei einem Apéro in der Spielhalle mal abseits des Alltags zu treffen und kennenzulernen.

(pte) – Mit dem Cinema 8 in Schöftland hatte die Mobiliar-Generalagentur Reinach einen idealen Veranstaltungsort für den ersten Kinoevent nach der Corona-Pause ausgesucht. Nach der Begrüssung durch das Team stand die grosse Spielhalle den jungen Gästen zur Verfügung. Flippern, Basketball, Air-Hockey und verschiedene Geschicklichkeitsspiele standen bereit und liessen die Zeit bis zum Filmstart wie im Flug vergehen. Beim Apéro bestand die Möglichkeit, die Versicherungsberatenden der Standorte Reinach und Seengen mal Abseits des Alltags kennenzulernen. «Cool,

seid Ihr da!», begrüsst Janosch Haller die Gäste stellvertretend für das organisierende Jungkudenteam zur Sondervorführung im Kinosaal. Gezeigt wurde der brandneue Actionstreifen «Fast & Furious 10». Die Jungkunden durften das Spektakel entspannt bei Popcorn und Softdrinks geniessen im Bewusstsein, bei einem eigenen Schadenfall bei der Generalagentur Reinach der Mobiliar gut aufgehoben zu sein. Auch Generalagent Javier Conde freute sich, dass viele junge Kunden der Einladung ins Cinema 8 gefolgt waren und genoss den Film im Publikum.

vmeag.ch

Voegtlin-Meyer ENTSORGUNG AG

... für eine saubere Region

**Hausräumung
Entrümpelung
Sperrgutabholung**

**Jetzt anrufen
und Termin
vereinbaren!**

Wir übernehmen die schwere Arbeit! Tel 056 460 05 55

HINTERMANN
GARTENGESTALTUNG

**LUST AUF AMBIENTE MIT SITZMÖGLICHKEITEN
UND GRILLECKEN?
DANN SIND SIE GENAU RICHTIG BEI UNS.**

INDUSTRIESTRASSE 1315 | 5728 GONTENSCHWIL
TELEFON 062 517 47 00
INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH
WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH



Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!
4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt
Inklusive Transport, Entsorgung und MWST
Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri
Pauschalangebot CHF 360.– gegen Vorauszahlung
Rufen Sie uns an!

**Pauschal
CHF 360.–**

bertschi
062 7713366

 **China –**
Handel, Politik, Energie – betrifft uns das im Seetal?

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr, Eintritt frei
Kirchgemeindehaus Seengen, Schulstrasse 12a

Moderation: Tobias Meier, Präsident claro Weltladen Seengen

Diskussion

 Professor Ralph Weber
Seengen
Universität Basel

 Fabian Molina, Zürich,
Nationalrat
Mitglied
Aussenpolit. Kommission

claro FAIR TRADE
claro Weltladen, Poststrasse 14, Seengen
Öffnungszeiten:
Mi./Do.: 9.30 – 11.30;
Fr.: 9.30 – 11.30/16 – 18; Sa.: 9 – 12

 www.sp-seengen.ch

Der Höhenweg aargauSüd ist Ziel bei «26 Summits»



(Eing.) – «26 Summits» ist für viele Wanderbegeisterte ein fester Begriff und ein «Must» für ihre Wahl von Wander-Destinationen. Die Idee: 26 Gipfel in 26 Kantonen erwandern. Auf jedem Gipfel gibt es eine Tafel, auf der die Wanderer/-innen mittels QR-Code bestätigen können, diese Wanderung absolviert zu haben. aargauSüd impuls freut sich, dieses Jahr für den Kanton Aargau mit dem Höhenweg und dem Reinacher Homberg vertreten zu sein. Der Aargauer Gipfel hat eine Höhe von 787 m. ü. M. und ist Teil dieser von aargauSüd impuls umgesetzten Höhenwanderung rund um das Wynental.

Man startet in Aargaus Süden in Reinach Richtung Norden auf den Homberg. Mit seinem Aussichtsturm wird er auch die «Aargauer Rigi» genannt. Von der Turm-Plattform aus reicht die Rundschau auf den Hallwiler- und Baldeggersee und von den Westalpen über die Hügelzüge des Juras bis zum Säntis. Gleich neben diesem 17 Meter hohen Bauwerk gibt es den ersten Picknickplatz mit Feuerstelle. Dort befindet sich auch die Tafel mit dem QR-Code, welche die Wanderung erfasst und bestätigt. Wer sich lieber bewirten lässt: Wenig weiter

bietet das Restaurant Homberg Schweizer Speisen und Fisch aus dem Hallwilersee. Vom Homberg aus gehts weiter nordwärts über die Wandfluh bis Obersädel. Nach der Abzweigung nach links wartet kurz vor Dürrenäsch das Wildobst-Arboretum Seetal. Die Gehölze und Sträucher sind von grosser Wichtigkeit für die Biodiversität, im Arboretum wird viel Wissenswertes dazu vermittelt.

Wer den Einstieg über den Bahnhof Leimbach machen möchte, kommt zudem nahe am sehenswerten Strohdachhaus von Leimbach vorbei, das auf Anmeldung besichtigt werden könnte. Von Dürrenäsch aus gehts weiter über die Höi zum Sibe Zwingstei und dem Schloss Liebegg, wo es auch ein Hexenmuseum gibt. Vor der Liebegg zweigt der Weg zu den Gränicher Sandsteinhöhlen ab, die oberhalb des Wanderziels in Teufenthal liegen. Hier wurde der Sandstein für Gebäude und Brücken in der Region ausgebrochen. Ab Teufenthal und Dürrenäsch stehen verschiedene ÖV-Möglichkeiten für die Rückreise zur Verfügung.

Weitere Infos und Booklet unter:
www.aargausued.ch



ihre
**garten
welt**

Wohnliche Wohlfühloasen.

www.ihregartenwelt.ch



**10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE**

**Ihr Toyota in
besten Händen**

**Jetzt Service buchen
und Garantie verlängern.**

SCHLOSSGARAGE SEENGEN AG
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
www.schlossgarage-seengen.ch

Landi Unteres Seetal: Reinhard Gloor hat das Präsidium an Roger Gurtner übergeben

Während 37 Jahren wirkte Reinhard Gloor im Vorstand der Landi Unteres Seetal, 32 Jahre davon als Präsident. Die Fusion mit der Landi Gränichen sowie die Realisierung der Verkaufsstelle in Hallwil prägen als Meilensteine seine Ära. An der Generalversammlung vom 14. April hat Reinhard Gloor sein Amt an Roger Gurtner weitergegeben.



Roger Gurtner (links) folgt als Landi-Präsident auf Reinhard Gloor. Rechts die Verabschiedeten Peter Suter und Michael Urech.

(pte) – Beim Amtsantritt von Reinhard Gloor gab es nur eine Landi-Geschäftsstelle in Seon. «Wir müssen vorwärts schauen», war stets sein Motto. So wurde die Fusion mit der Landi Gränichen zu einem ersten Meilenstein in seiner Karriere. Den Detailhandel passte er mit Prima-Läden, die 365 Tage offen haben, den veränderten Kundenbedürfnissen an und auch die aktuellen Öffnungszeiten der Verkaufsstellen von 6 bis 21 Uhr wurden unter seiner Federführung eingeführt. Ein weiterer Höhepunkt war die Realisierung der Landi-Verkaufsstelle in Hallwil, die in den Jahren 2015 und 2016 gebaut und in Betrieb genommen wurde. «Solche Projekte bringen neuen Elan ins Team und dienen als Visitenkarte nach aussen», schaut Reinhard Gloor gerne zurück. An der General-

versammlung vom 14. April hat er das Zepter an seinen Nachfolger Roger Gurtner weitergegeben und geniesst nun seinen verdienten Ruhestand. Mit Roger Gurtner ist nun die nächste Generation an die Spitze des Landi-Vorstands getreten, die Bewährtes erhalten wird, aber auch einen Schritt in die Zukunft gehen muss, um die künftigen Herausforderungen zu meistern. Nach 17 Jahren im Vorstand hat sich Peter Suter entschlossen, sich künftig auf seinen eigenen Betrieb zu fokussieren. Michael Urech hat ebenfalls nach vier Jahren die Landi-Leitung verlassen. Mit Thomas Christen aus Gränichen und Matthias Haldimann aus Seon konnten bereits kompetente Nachfolger für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder gefunden werden.



**Maria's
Esszimmer**
im Seetal

Wir haben ihn noch ...

... den Restaurantgarten mit grossen Bäumen, Kies und ringsherum viel Grün.

Geniessen Sie Ihre Auszeit bei uns!



Wir kochen
frisch, regional
und mit ❤️

🏠
Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See

☎️
062 772 00 21

✉️
geniessen@
marias-esszimmer.ch

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **RACQUA AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.racqua.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Samariter-Jugend Seetal – keiner zu klein, um Helfer zu sein

Während ihrer Help-Aussenübung auf dem Hof der Familie Birrer in Müswangen am 2. Mai zeigten 15 Help-Fox-Kinder der Samariter-Jugend Seetal an drei Beispielen, was sie bereits alles gelernt hatten. Erstaunlich viel, wie sich herausstellte.



Die Help-Fox-Kinder betreuen eine vom Ochsen gestürzte Reiterin.

(Eing.) – Keiner zu klein, um Helfer zu sein. In drei Gruppen aufgeteilt, zeigen die jungen Samariter, wie wichtig es ist, schon früh mit dem Thema Erste Hilfe konfrontiert zu werden und zu lernen, auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Bei der Übung vom 2. Mai geht es um Unfälle auf dem Bauernhof. Kinder aus dem ganzen Seetal können ab der 1. Klasse zu den Help-Foxes kommen. Geleitet wird die Übung von der technischen Leiterin der Samariter Hitzkirch, Daniela Haas. Hauptthema des Jahres ist die Materialkunde.

Ui, ui ui, gfürchig, wie das Blut aus dem Unterarm spritzt! Eine Frau hat sich mit einer Trennscheibe verletzt. An einem anderen Posten schreit die «Verletzte» vor Schmerz laut auf. Bei der Arbeit hat sie

sich einen Nagel durch Schuh und Fuss gerammt. Beim dritten, spektakulärsten Posten ist eine Reiterin Kopf voran auf den Kiesboden gefallen, klagt über Kopfschmerzen und ihr Arm ist aufgeschürft. Edith Birrer, Hauptverantwortliche der Samariter-Jugend Seetal kann stolz auf die Helpis sein, in allen drei Fällen bewahren sie ruhig Blut, diskutieren, was zu machen sei und sind sich schnell einig, wie sie das Problem anpacken wollen.

Beim vierten Posten kommt es nicht auf Samariterwissen an, da geht es um Spiel und Spass. Für eine Auflockerung sorgt das Leitungsteam an jeder Übung. Das gehöre dazu, erklärt Daniela Haas. Und so sagen die Helpis einhellig, es mache Spass und sei zudem sehr lehrreich bei den Help-Foxes.



Überzeugte mit seinem WYNAexpo-Stand: Philipp Gloor mit seiner Frau Nadine, welche ihren Mann tatkräftig unterstützt.

Malermeister Gloor: Ein Maler aus Leidenschaft

Nicht nur für seine Maler- und Gipsarbeiten bekommt Philipp Gloor viele Komplimente. Durchwegs positive Reaktionen gab es auch für den Auftritt an der WYNAexpo, wo der eidgenössisch diplomierte Malermeister eine eindruckliche Visitenkarte seines Ein-Mann-Betriebes abgab.

(tmo.) – Halbe Sachen gibt es bei Philipp Gloor mit seinem Malerbetrieb an der Gartenstrasse 1 in Menziken nicht. Weder bei den Kundenaufträgen, noch bei den Firmenauftritten, wie jenem anlässlich der Gewerbeschau WYNAexpo im Mai 2023.



«Für mich mit meiner Firma war es eine Premiere», wie Gloor erzählt. Es sei gleichzeitig auch eine tolle Erfahrung gewesen, die von vielen interessanten Gesprächen und tollen Kundenkontakten ganz allgemein geprägt waren, wie er ergänzt. Klar war für den Malermeister, der sich vor zwei Jahren für den Schritt in die Selbständigkeit entschieden hat, dass die Malerei und Gipserei mit ihrer ganzen Vielfalt und Bandbreite im Zentrum seines Messe-Auftrittes stehen sollten. Übersichtlich gegliedert und für die interessierten Besucher harmonisch, stimmig und informativ präsentiert. Gemessen an den Reaktionen und Rückmeldungen hatte er mit seinem Stand einen Volltreffer gelandet. Die Vorbereitungen mit dem durch-

gedachten Konzept haben denn auch entsprechend Zeit in Anspruch genommen, wobei ein Teil der Standmöbel von Perfektionist Philipp Gloor zum Teil in Eigenregie selber fabriziert wurden. Die vielen Expo-Besucher konnten sich an seinem Stand ein ganzheitliches Bild von natürlichen und nachhaltigen Baustoffen wie Kalk und Zement machen, welche im dekorativen Bereich zum Einsatz kommen, gleichzeitig aber auch für ein gesundes Raumklima sorgen. «Ich lege Wert auf qualitativ hochstehende und ökologisch sinnvolle Produkte», sagt der innovative Malermeister. Mit Naturfloor konnte er ein mineralisches Produkt zeigen, welches auf den natürlichen Rohstoffen Quarzsand und Weisszement basiert. «Ein Naturfloor-Belag eignet sich für fugenlose Beschichtungen sowohl für Böden als auch für Wände im Wohn- und Nassbereich», erklärt der Jungunternehmer. Jede





Dienstleistungen

-  Malerarbeiten
-  Farbkonzepte und Beratung
-  Gipsarbeiten
-  Tapezieren
-  Fugenlose Beläge (Naturfloor)
-  Dekorative Techniken
-  Verarbeitung von mineralischen Produkten

Oberfläche ist dabei ein Unikat. Dank verschiedener Gestaltungen konnte man die Oberflächen an einem Kubus fühlen und auf sich wirken lassen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Kreativität, die Philipp Gloor gerne auslebt. Schliesslich habe er seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Zu einer seiner Spezialität gehört unter anderem die Kalkspachtelung (La Calce Del Brenta), welche ursprünglich aus Norditalien stammt. Um den Kunden bestmögliche Ergebnisse bieten zu können, hat er eine Schulung in Venedig absolviert. Wer also Farbe und ein gesundes Klima in seine Wohnumgebung bringen möchte, ist bei Philipp Gloor an der richtigen Adresse. Sein Tätigkeitsbereich liegt hauptsächlich bei Renovationen und Sanierungen. Zu seinen Kunden gehören Private, Firmen und Architekten aus der Region. Einem erfolgreichen Auftrag geht immer eine seriöse und individuelle Beratung voraus. Schliesslich hat Kundenzufriedenheit oberste Priorität.

**AUF IHREN BESUCH FREUEN WIR UNS
UND HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN.**



**coiffeur
PUNKT**

DAMEN UND HERREN

Mitteldorfstrasse 35 | 5722 Gränichen
Telefon 062 842 71 36 | www.coiffeur-punkt.ch

WEIN-DEGUSTATION

10% RABATT
UF DIN ICHAUF
A DE DEGU



SAMSTAG, 10. JUNI

Weinhandlung am Küferweg und Konservi,
14 bis 21 Uhr, Seetalstrasse 2, 5703 Seon

KÜFERWEG
Weine mit Kultur